



Testbericht: Yamaha Grizzly 450 IRS/EPS (4x4)

„Sind Sie der Abenteuertyp? Dann ist die Yamaha Grizzly 450 (früher: Kodiak) genau das Richtige: Großer Raddurchmesser, hohe Zuladung, starker Motor und wendiges Fahrwerk lassen querfeldein kaum Wünsche offen. Bedingt durch das relativ geringe Gewicht ergeben sich Fahrleistungen, die jedes 170er und 250er Sportquad ziemlich alt aussehen lassen.“

Als Arbeitstier lässt sich der Grizzly natürlich ebenfalls hervorragend einsetzen: Zuladung und Anhängelast genügen den meisten Ansprüchen. Der Grizzly 450 I.R.S. verfügt über zuschaltbaren Allradantrieb, Untersetzung, Differentialsperre und Einzelradaufhängung, damit ist er gerüstet für den Einsatz im härtesten Gelände mit optimaler Geländegängigkeit. Ab dem Modelljahr 2011 ist der Grizzly 450 auch in einer EPS-Version mit Servounterstützung erhältlich.“

Technische Daten / Spezifikationen: Grizzly YFM 450 4x4

Antrieb

Typ	1 Zylinder 4-Takt
Hubraum	421ccm
Leistung	19,4kW / 26,4PS
Kühlung	Wasser
Starter	elektrisch / Seilzug
Getriebe	Automatik CVT (H/L/N/R)
Antrieb	4x4 (zuschaltbar) / Differentialsperre / Kardan
km/h	80
Schmierung	Nasssumpf

Maße und Gewichte

Trockengewicht	268kg
Höhe	1120mm
Länge	1995mm
Breite	1095mm
Bodenfreiheit	245mm
Radstand	1233mm
Tank	15 Liter

Fahrwerk

Reifen (Vo/Hi)	25x8-12 / 25x10-12
Bremsen (Vorne)	2 hydraulische Scheiben
Bremsen /Hinten)	gekapselte Mehrscheibenbremse im Ölbad
Federung vorne	doppelte Querlenker
Federung hinten	doppelte Querlenker, Einzelradaufhängung

Zuladung

Anhängelast	500kg
Gepäckträger (Vorne)	40kg
Gepäckträger (Hinten)	80kg
Sitzplätze	2
Zulassung als	LoF-Zugmaschine